

Protokoll der 56. Ordentlichen Generalversammlung der Sunstar-Holding AG vom Dienstag, 24. September 2024, 16.00 Uhr, im «Elefantehaus», Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal

Im Namen des Verwaltungsrats heisst der Präsident, Herr Kuno Sommer, die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, insbesondere die Familie Grogg als Mehrheitsaktionär sowie den früheren Verwaltungsratspräsidenten Rolf Buser, herzlich willkommen. Er begrüsst ebenso Frau Daniela Kaiser als Vertreterin der Revisionsstelle BDO AG, Basel, Herrn Paul Wiesli von der Wiesli Advokatur in Zofingen, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, die Vertreter des Aktienregisterführers areg.ch, diverse Partner der Gesellschaft, insbesondere die Vertreter der Banken und Versicherungen sowie die anwesenden Mitarbeitenden.

Der Verwaltungsrat, bestehend aus Herrn Kuno Sommer, Frau Nicole Grogg Hötzer und Herrn Beat Hess sind anwesend, ebenso die Damen und Herren der Geschäftsleitung mit deren Vorsitzendem Silvio Schoch und den Mitgliedern Marco Barbon, Felicia Brovetto, Petra Götting und Florian Hofer.

Der Sitzungsleiter hält fest, dass alle im Aktienregister geführten Aktionäre direkt angeschrieben und fristgerecht mit den vollständigen GV-Unterlagen sowie den Aktionärsbons versorgt wurden. Anschliessend erfolgte die rechtzeitige Zustellung der Zutritts- und Stimmkarten.

Die Einladung mit Traktandenliste und den Anträgen des Verwaltungsrats wurden frist- und ordnungsgemäss auf dem Online-Portal des SHAB publiziert (30.08.2024). Sämtliche Dokumente lagen zudem ab diesem Datum auch am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf; der Geschäftsbericht 2023/24 konnte ebenfalls ab diesem Datum auf der Sunstar Webseite eingesehen werden.

Der Sitzungsleiter hält fest, dass zur heutigen GV statuten- und gesetzeskonform eingeladen wurde.

Als Protokollführer bestimmt der Sitzungsleiter Beat Hess, Mitglied und Sekretär des Verwaltungsrats.

Der Sitzungsleiter informiert über die wiederum angebotenen Möglichkeiten für die Aktionäre, nämlich sich a) durch einen anderen anwesenden Aktionär oder b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter bei den Wahlen und Abstimmungen vertreten zu lassen.

Anwesend sind 88 Aktionäre mit insgesamt 67'266 Namenaktien der Serien A und B à je CHF 1'000. Sie repräsentieren ein Kapital von CHF 67'266'000 oder 84.1% des Gesellschaftskapitals. Das absolute Mehr beträgt demnach 33'634 Stimmen.

Enthalten sind dabei 5'307 Stimmen, die durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten werden. Der Sitzungsleiter weist darauf hin, dass die von der Tochtergesellschaft Ferienclub Privilège AG gehaltenen 7'764 Aktienstimmen (9.7% des Gesellschaftskapitals) nicht an den Abstimmungen und Wahlen teilnehmen.

Die Versammlung ist gemäss Art. 15 der Statuten ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig.

Der Sitzungsleiter stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Der Sitzungsleiter orientiert anschliessend über das Tagesprogramm, welches der mit der Einladung publizierten Traktandenliste entspricht.

Er weist darauf hin, dass sich die Aktionäre zu den jeweiligen Traktanden äussern können, wozu sie ans Rednerpult gebeten werden. Im Anschluss an den letzten Traktandenpunkt haben die Aktionäre zudem Gelegenheit, zu nicht traktandierten Themen das Wort zu ergreifen. Aufgrund des anwesenden Aktionariats und den Stimmen des unabhängigen Stimmrechtsvertreters verzichtet der Präsident auf einen Mitschnitt per Tonband und ordnet auch keine generelle Redezeitbeschränkung an. Bei Bedarf würde er sich dennoch erlauben, punktuell eine Redezeitbeschränkung einzuführen, um im Zeitplan zu bleiben und/oder allen Aktionären ihre Meinungsäusserung zu ermöglichen.

Komplexere Fragen, die nach bestem Wissen und Gewissen nicht sofort beantwortet werden können, würden schriftlich beantwortet und dem Protokoll angehängt.

Traktanden

1. **Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2023/24 (per 30. April 2024), Berichte der Revisionsstelle**

In seinem Jahresbericht fasst der Verwaltungsratspräsident das abgelaufene Geschäftsjahr als ereignisreich zusammen und verweist auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht sowie die nachfolgenden Beiträge des CEOs und des CFOs. Insgesamt wurden die erzielten Resultate nochmals stark geprägt vom volatilen Umfeld und von Portfoliobereinigungen.

Er blickt auf die letzten Jahre zurück und erinnert an die strategische Aufgabe, die Gesellschaft nachhaltig gesund zu machen. Dadurch soll die Finanzierung der kontinuierlich notwendigen Investitionen und auch eine Dividendenausschüttung erreicht werden. Sunstar ist keine NGO oder das Hobby eines Mäzens, sondern ein betriebswirtschaftlich ausgerichtetes Unternehmen, dessen langfristige Legitimation von nachhaltig gesunden Resultaten abhängt.

Er ruft nochmals in Erinnerung, dass dazu jeder Betrieb und jede Destination kritisch hinterfragt wurden. Dabei standen wirtschaftliche Überlegungen aufgrund der Vergangenheitszahlen und der in der Zukunft notwendigen Investitionen im Vordergrund, parallel dazu die Attraktivität und Entwicklung der Destination. Letztlich sollen erwirtschaftete Erträge nur dort investiert werden, wo Potential für eine attraktive Zukunft ausgemacht werden kann. Schwierige Entscheidungen mussten dementsprechend gefällt werden, z.B. mit dem Verkauf von Flims, Wengen, Zermatt und Davos sowie der Stilllegung von Saas-Fee, wo man in Verkaufsverhandlungen ist. Auf der anderen Seite dafür die positive Entwicklung, in der sehr attraktiven Destination Pontresina ein Hotel bauen zu können, das vor einigen Monaten auch eröffnet werden konnte. Er zeigt sich überzeugt, nun über ein gesundes Portfolio zu verfügen, das – in einem stabilen Umfeld – die laufenden Investitionen tragen und einen angemessenen Gewinn erwirtschaften kann.

Anschliessend begrüsst ebenso der CEO Silvio Schoch die anwesenden Personen und freut sich, die Gäste hier am Sitzort der Gesellschaft zu haben. Er stellt die zwei neuen Mitglieder der Geschäftsleitung, Frau Felicia Brovetto, Leiterin HR, und Frau Petra Götting, Head of Commercial, mit ihrem bisherigen Werdegang kurz vor.

Er fasst das Berichtsjahr als erneut sehr anspruchsvoll und ereignisreich zusammen; im Sport würde man dafür vielleicht den Ausdruck «Sprint-Marathon» verwenden. Es wurde geprägt von wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten, von klimabedingten Veränderungen sowie vom durch Corona veränderten Reiseverhalten der Gäste, verbunden mit steigenden Ansprüchen an Qualität und Dienstleistungen.

Der Sommer 2023 zeigte sich durchzogen: Während Grindelwald ein Rekordergebnis erzielte, litten die übrigen Betriebe durch die

wieder erstarkte Fernreise-Lust der Gäste aus den Sunstar Quellmärkten. Der Winter startete dank des frühen Schnees vielversprechend und brachte in den Bergen gute Resultate, insbesondere auch wieder in Grindelwald und dort wiederum durch die Fernmärkte. Die beiden südlichen Betriebe wurden dagegen vom schlechten Frühlingswetter beeinträchtigt. Die extremen Wetterverhältnisse zeigten die Notwendigkeit der Nachhaltigkeits-Bemühungen eindrücklich auf; zudem hat sich auch die Abhängigkeit von Grindelwald weiter verstärkt.

Weitere Herausforderungen waren die Beendigung des Betriebs in Davos, die Direktionswechsel in Grindelwald und Klosters und vor allem das Bauprojekt in Pontresina. Dessen bauliche und organisatorische Herausforderungen führten letztendlich zu einer Verschiebung der Eröffnung um ein halbes Jahr.

Zusammenfassend beschreibt er das Erlebte mit dem Zitat des bekannten griechischen Philosophen Heraklit «Nichts ist so beständig wie der Wandel».

Danach zeigt er mit einigen Grafiken und Bildern die wichtigsten Entwicklungen auf:

Das Gästeaufkommen wurde gegenüber dem Vorjahr um 13% oder 24'000 Übernachtungen übertroffen, deutlich mehr als der landesweite Schnitt von plus 5%.

Bei der Herkunft der Gäste zeigte sich eine weitere Verschiebung zu den ausländischen Märkten. Der Anteil der Schweizer Gäste ging erneut auf noch 49% zurück, auch verursacht durch den Wegfall von Davos. Die Besucher aus Asien und dem Orient machen mittlerweile bereits 25% aus; diese logierten praktisch ausschliesslich in Grindelwald.

Im Ausblick zeigt Silvio Schoch den Buchungsstand für das aktuelle Geschäftsjahr auf: Die Sommersaison 2024 liegt derzeit exakt auf dem Vorjahresstand; entscheidend wird also noch das Kurzfristgeschäft für den Oktober sein. Der wenig aussagekräftige Winter 24/25 liegt mit -6% noch etwas unter dem Vorjahresstand, könnte sich jedoch, je nach Schnee- und Wetterverhältnissen, noch spürbar ändern. Der CEO zeigt sich entsprechend zuversichtlich, ausser Schnee und Wetter würden nicht mitspielen.

Neben dem Faktor Klima ruft er in Erinnerung, dass sich die Hotellerie in einem tiefgreifenden Wandel befindet, der sich weiter beschleunigen dürfte. Künftige Gäste erwarten zunehmend massgeschneiderte Erlebnisse, höhere Standards und vermehrte Nutzung der Technologie – und das alles in einem weiterhin persönlichen Umfeld. Es wird entscheidend sein, diese beiden Welten in guter Balance halten zu können.

Die kontinuierlichen Bemühungen in Sachen Nachhaltigkeit verdeutlicht er am neu erhaltenen Level II – Zertifikat des nationalen Nachhaltigkeitsprogramms von Swisstayable, unterstützt mit weiteren Aktivitäten in Richtung Biodiversität, Clean-up-days in allen Hotels und vielen anderen Massnahmen.

Abschliessend kommt er auf die getätigten Investitionen zu sprechen, wofür insgesamt CHF 15.7 Mio eingesetzt wurden, fast 80% davon im neuen Hotel in Pontresina. Er dokumentiert mit Bildern die getätigten Renovierungen von 14 Suiten in Brissago, die diversen Erneuerungen in Grindelwald (Unterkünfte der Mitarbeitenden, Zimmerrenovierungen, Terrassenmöbel auf den Balkonen und im Restaurant, Aussensauna), den zusätzlichen Lift und die letzten sanierten Badezimmer in Lenzerheide sowie vier renovierte Zimmer im Piemont.

Den Höhepunkt bilden abschliessend einige Aufnahmen des kürzlich neu eröffneten Betriebs in Pontresina, beginnend mit Fotos vor und während dem Umbau. Anschliessend zeigt er diverse Visualisierungen bei Projektbeginn und der jetzigen Realisierung auf.

Anschliessend bittet der Sitzungsleiter den Finanzchef Florian Hofer, Bilanz und Erfolgsrechnung der konsolidierten Rechnung sowie der Holding zu kommentieren.

Finanzchef Florian Hofer startet mit der konsolidierten Rechnung und ruft einleitend in Erinnerung, dass die Zahlen des Berichtsjahrs wegen den Veränderungen im Portfolio (Wegfall Davos 31.10.2023 und Wengen 31.10.2022) nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar sind.

Die wichtigsten Aufwandspositionen haben sich in Prozent zum Nettoerlös analog dem Vorjahr entwickelt, was dem guten Kostenbewusstsein geschuldet ist. Dies widerspiegelt sich auch im Bruttobetriebserfolg GOI, dem Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der direkten Kosten, welcher mit 47.8% genau auf Vorjahresniveau liegt. Die höheren Kosten für Verwaltung und Marketing sind zurückzuführen auf die Voreröffnung von Pontresina sowie die Direktionswechsel und sonstige Rekrutierungen.

Aus dem Verkauf von Davos resultierte ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 14.7 Mio. Demgegenüber standen ausserordentliche Abschreibungen im Umfang von CHF 8.7 Mio als Folge der laufenden Überprüfungen der Werthaltigkeit der Sachanlagewerte («Impairment Checks»). Der angefallene Davoser Gewinn erlaubte es Sunstar, Risiken in der Bewertung der Hoteleigenschaften zu minimieren und dadurch Geschäftsgang und Investitionen in der Zukunft zu unterstützen. Dieses Vorgehen deckt sich mit dem Grundsatz einer nachhaltigen und konservativen Bilanzierung.

Zusammenfassend resultierte ein Jahresgewinn in der Höhe von CHF 4 Mio. Im Vorjahresergebnis waren ebenfalls ausserordentliche Erträge in der Höhe von CHF 2.7 Mio aus den Verkäufen der Hotels in Zermatt und Wengen enthalten.

Die konsolidierte Bilanz zeigt eine weiterhin überdurchschnittlich komfortable Struktur mit nun sogar 65% Eigenkapitalanteil. Aus dem Verkaufserlös aus Davos wurden einerseits langfristige Darlehen amortisiert und andererseits Investitionen in unsere Häuser, insbesondere Pontresina, finanziert - ohne Aufnahme von Fremdkapital. Der Investitionsumfang betrug rund 16 Mio. Der hohe Liquiditätsstand per 30.04.2024 dient für die restlichen Baukosten in Pontresina sowie die Beendigung des Ferienclubs Privilège.

Anschliessend kommt er auf die diametrale Entwicklung zwischen Aktienkurs und innerem Wert der Sunstar Aktie zu sprechen. Während der Börsenkurs oft auf subjektiven Wahrnehmungen basiert, widerspiegelt der innere Wert den objektiven Wert einer Aktie. Seit dem Jahr 2020/21 ist der Börsenkurs von CHF 840 auf CHF 650 gesunken, während der innere Wert der Sunstar Aktie, also Eigenkapital pro Aktie, in der gleichen Zeitspanne von CHF 980 auf über CHF 1'045 angewachsen ist. Berücksichtigt man die heutigen Verkehrswertschätzungen unserer Liegenschaften, so dürfte der effektive Substanzwert sogar noch deutlich höher liegen. Neben der attraktiven Rendite der Naturaldividende sollte auch dieser Umstand in die Beurteilung einfließen.

Danach kommentiert er die Zahlen der Holding: Im Berichtsjahr ist der Finanzerfolg deutlich höher ausgefallen, zurückzuführen auf die Zunahme der gewährten Darlehen und Kontokorrente an die Tochtergesellschaften. Der Steueraufwand hat sich aufgrund einer Steuernachzahlung gegenüber dem Vorjahr erhöht. Diese Nachzahlung steht im Zusammenhang mit dem Wegfall des Holding-Privilegs. In der Bilanz liegt die Bilanzsumme neu bei CHF 124 Mio. und zeigt ein sehr solides Bild. Die Zunahme aus gewährten und erhaltenen Darlehen ist auf den Verkauf von Davos zurückzuführen. Diese Mittel verwendet die Holding gemäss ihrem Auftrag für die Finanzierung der Hotelliegenschaften.

Der Sitzungsleiter bedankt sich bei Florian Hofer, freut sich über das sehr gesunde Bilanzbild und hofft auf die baldige Rückkehr zur Profitabilität des operativen Geschäfts.

Er hält abschliessend fest, dass die Revisionsstelle BDO AG sowohl die Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG als auch die konsolidierte Jahresrechnung der Sunstar Gruppe 2023/24 geprüft und ohne Einschränkungen testiert hat. Die Vertreterin der Revisionsstelle, Frau Daniela Kaiser, hat im Vorfeld wissen lassen, dass sie keine Ergänzungen dazu hat und der Generalversammlung die Annahme empfiehlt. Der Sitzungsleiter bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den involvierten Stellen.

Mit dem üblichen Hinweis auf das offene Abstimmungsverfahren mit Handerheben leitet der Sitzungsleiter zur ersten Abstimmung über und erkundigt sich nach allfälligen Wortmeldungen.

Aktionär Walter Grob, Bern, kritisiert einleitend die Bekanntheit bzw. Erreichbarkeit des «Elefantehuus». Er empfindet eine Geringschätzung der Aktionäre: Die GV müsste in einem Sunstar Hotel stattfinden und wie früher als gesellschaftlicher Anlass dienen. Im Geschäftsbericht sieht er substanzielle Mängel, so seien dort die einzelnen Hotels nicht aufgeführt und auch keine Bilder und Informationen darüber enthalten. Es fehle auch die Angabe des Gewinns pro Aktie (Anmerkung: der Gewinn pro Aktie ist im Geschäftsbericht auf Seite 38 aufgeführt). Im Weiteren sei der Bruttobetriebserfolg (GOP) seit längerem am Sinken und nun bei 14.8% angelangt. Er vermisst einen konkreten Ausblick sowie eine klare Strategie, z.B. in Bezug auf zusätzliche Hotels.

Der Sitzungsleiter nimmt die Kritik dankend entgegen und hält fest, dass man zum ersten Mal die Versammlung an diesem Ort durchführt und es deswegen noch zu kleinen Anlaufproblemen kommen kann. Man wird Bilanz ziehen und allfällige Schwachstellen auf das nächste Jahr beheben. Seiner Ansicht nach deckt ein Geschäftsbericht primär die Zahlen der Vergangenheit ab, die vermissten Angaben sind dagegen überwiegend auf der Webseite zu finden. Die übrigen Kritikpunkte nimmt er zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 1 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der gut 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2023/24 sowie die Berichte der Revisionsstelle werden mit grossem Mehr abgenommen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Der Sitzungsleiter schlägt vor, im Rahmen der bisherigen Dividendenpolitik und in Anbetracht des anhaltend schwierigen Marktumfelds, dem hohen Investitionsbedarf sowie des operativen Ergebnisses, wiederum auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. Weiterhin beibehalten wird jedoch die Abgabe eines Aktionärsbons in der Höhe von CHF 50.

Der Verwaltungsrat beantragt deshalb, den verfügbaren Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023/24 von CHF 7'473'731 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die allgemeine Reserve	- CHF 19'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 7'454'731

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 2 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der knapp 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Die vom VR beantragte Verwendung des Bilanzgewinns wird mit grossem Mehr angenommen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Sitzungsleiter orientiert wie gewohnt, dass gemäss Art. 695 OR alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, ihr Stimmrecht bei diesem Traktandum nicht ausüben dürfen und auch nicht als Vertreter amten können. Deshalb bittet er die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, bei diesem Traktandum nicht zu stimmen.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 3 der Einladung offen abgestimmt. Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der gut 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungsrates, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023/24 zu erteilen, wird mit grossem Mehr angenommen.

4. Wahl in den Verwaltungsrat

Der Sitzungsleiter orientiert über die Absicht der bisherigen Mitglieder, Kuno Sommer, Nicole Grogg Hötzer und Beat Hess, sich für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr zur Verfügung zu stellen und leitet zur Umfrage über.

Aktionär Walter Grob, Bern, meldet sich nochmals zu Wort und kritisiert die fehlenden Angaben zu den Honoraren/Vergütungen des VRs und der GL.

Der Verwaltungsratspräsident hält fest, dass die Gesellschaft nicht verpflichtet ist, hierüber Auskunft zu geben. Er lässt aber durchblicken, dass die VR-Honorare im Vergleich moderat und seit dem Einstieg des Mehrheitsaktionärs unverändert sind. Die Mitglieder der GL erhalten branchenübliche Saläre und bekanntlich zählt die Hotellerie nicht gerade zu den finanziell lukrativsten Branchen...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 4 der Einladung einzeln abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der gut 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Herrn Kuno Sommer zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der gut 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, sowie einem Aktionär im Saal, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Frau Nicole Grogg Hötzer zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der gut 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Herrn Beat Hess zu.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungsrates betreffend Wahl des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr wird mit grossem Mehr angenommen.

Der Sitzungsleiter bedankt sich im Namen des Verwaltungsrats für das erwiesene Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

5. Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Sitzungsleiter leitet zum letzten Abstimmungstraktandum über und empfiehlt, für die jährlich zu wählende Revisionsstelle wiederum der BDO AG, Basel, das Vertrauen zu schenken.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 5 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der gut 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Die vom Verwaltungsrat beantragte Wiederwahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024/25 wird mit grossem Mehr angenommen.

Die Vertreterin der Revisionsstelle, Frau Daniela Kaiser, bedankt sich für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

6. Varia

Nachdem die offiziellen Geschäfte erledigt sind, übergibt der Sitzungsleiter das Wort an CEO Silvio Schoch für den letzten Teil «Verschiedenes». Bevor die Aktionäre Gelegenheit für Fragen und Anregungen haben, informiert dieser noch über einige Themen:

Er beginnt mit der traditionellen Auszeichnung der erfolgreichsten Lernenden, von denen Frau Desirée Mercurio (Hauptsitz Liestal, Kauffrau HGT) anwesend ist. Sie wird von den Aktionären für ihre Abschlussnote im Rang von 5.4 mit Applaus belohnt.

Danach verabschiedet er Marco Barbon, Leiter Facility und Mitglied der GL, altershalber in den wohlverdienten Ruhestand und verdankt seinen langjährigen Einsatz unter Applaus der Aktionäre.

Anschliessend stellt er den Aktionärinnen und Aktionären bildlich den neuen Direktor für Arosa, Herrn Robin Jensen, vor und informiert kurz über seinen bisherigen Werdegang.

Daraufhin informiert Silvio Schoch über die einmalige Gelegenheit, Gutscheine im Wert von CHF 200 zu erwerben und dafür CHF 50 in Form von Aktionärsbons einzulösen.

Zudem erklärt er die Neuerung, dass das bisherige 4-für-3-GV-Angebot in Davos entfällt, während für Klosters weiterhin eine 4-für-3-Aktion bis zum 06.10.2024 verfügbar bleibt. Diese gilt für Aufenthalte ab sofort bis zum 21.09.2025, wobei wie gewohnt 50% des Betrags mit Aktionärsbons beglichen werden können. Ein entsprechender Flyer liegt am Ausgang bereit.

Silvio Schoch empfiehlt den anwesenden Aktionären die Teilnahme an den Aktionärstagen 2025, die vom 4. bis 9. Mai 2025 im Sunstar Hotel Piemont stattfinden und verweist auf den entsprechenden Flyer am Ausgang.

Mit einem herzlichen Dankeschön an den Sponsor des Apéros, unserem Versicherungsbroker «Artus Unicon AG», leitet er an den Sitzungsleiter über, welcher die Anwesenden zur allgemeinen Fragerunde einlädt.

Nachdem das Wort nicht mehr gewünscht wird, schliesst der Sitzungsleiter um 17.10 Uhr die Versammlung und weist auf **die nächste Generalversammlung** hin, die **am Dienstag, 23. September 2025** stattfindet, in Liestal oder näherer Umgebung, wiederum mit anschliessendem Apéro Riche. Der definitive Durchführungsort und die genaue Zeit werden frühzeitig bekannt gegeben.

Abschliessend bedankt sich der Verwaltungsratspräsident bei allen Teilnehmenden und lädt zum anschliessenden Apéro Riche ein.

Liestal, 28.10.2024/HE

Der Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Kuno Sommer

Der Protokollführer



Beat Hess